



Tutorial AL

Institut für Naturwissenschaften

Enthüllung der Collembola-Sammlung des Instituts für Naturwissenschaften

Worum es in diesem Projekt geht

Du interessierst dich für Naturwissenschaften, hast aber keine formale wissenschaftliche Ausbildung? Möchtest du zur wissenschaftlichen Forschung beitragen und gleichzeitig etwas über die Welt um dich herum lernen und Menschen mit ähnlichen Interessen treffen? Dann gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und helfen Sie uns, unsere Biologiesammlungen zu erhalten, indem Sie bequem von zu Hause aus zur Forschung beitragen. Sie können helfen, indem Sie die Etiketten der Collembola in unserer Sammlung transkribieren.

Willkommen im Bug Squad, wo wir in die außergewöhnliche Welt des Instituts für Naturwissenschaften eintauchen!

Wozu wir Sie einladen und warum es wichtig ist

Wouter Dekoninck, Kurator der Entomologie-Sammlung, braucht Ihre Hilfe bei der Transkription der Etiketten der Collembola in unserer Sammlung.

Sandrine Salmon, Ingenieurin am Muséum National d'Histoire Naturelle, beschreibt Collembola wie folgt: "*Unter den wirbellosen Tieren, die im Boden leben, sind Collembola (oder Springschwänze) aufgrund ihrer Häufigkeit und damit ihrer Fähigkeit, das Funktionieren eines ganzen Ökosystems zu beeinflussen, wichtig. Sie sind sehr form- und lebensverschieden und leben in den unterschiedlichsten Lebensräumen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Mikroorganismen zu regulieren, die für den Abbau organischer Substanz und das Recycling von Nährstoffen verantwortlich sind, die von Pflanzen für ihre Entwicklung verwendet werden. Leider können viele menschliche Aktivitäten die Gemeinden von Collembola beeinträchtigen. Dazu gehören zum Beispiel Bodenverunreinigungen durch Metalle, Pestizide etc., aber auch menschliche Praktiken wie das Einbringen exotischer Pflanzen oder die Verwendung von Abfällen zur Düngung des Bodens.*"
(Quelle)

Was ist bisher passiert?

Bisher wurden 2.300 Dias von Milben (Acari) von Bürgerrettern transkribiert, die auf DoeDat aktiv sind. Die Metadata wird in DaRWIn, unsere Datenbank für die Sammlungsverwaltung, importiert. Weitere 6.000 Dias von Collembola müssen noch transkribiert werden. Diese Folien enthalten weniger Informationen als die Milben-Folien.

Was wir Online-Freiwilligen bieten

Wir bieten Ihnen kostenlosen Zugang zu einer gesellschaftlichen Veranstaltung und einem Besuch, bei dem Sie andere Freiwillige und Forscher treffen und über Ihre Ergebnisse sprechen können. Die Veranstaltung findet zwischen September und Dezember 2023 statt.

Für Freiwillige, die mindestens 1000 Aufgaben erfüllen, bieten wir ein Jahresabonnement des Instituts für Naturwissenschaften an.

Was wir mit diesen Daten machen werden

Unser Ziel ist es, alle während des Projekts produzierten Daten zu veröffentlichen. Sie wird nach Prüfung durch einen für die Digitalisierung der Sammlung zuständigen Inkassobeauftragten am RBINS in das DaRWIN-Sammlungsdatenbanksystem importiert. Kurz nach dem Import in DaRWIN werden die Folien auch kostenlos auf unserer Virtual Collections-Website zur Verfügung stehen. Die Daten werden im HTML-Format mit Links zu Bildern veröffentlicht.

Personenbezogene Daten

Das Projekt verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten (Name, E-Mail, Telefonnummer) nicht für die hier erläuterten Zwecke. Alle personenbezogenen Daten werden von DoeDat verarbeitet. Wir kommunizieren mit Ihnen nur über DoeDat.

Tutorium

Jedes Projekt besteht aus bis zu 1000 Folien/Aufgaben, die transkribiert werden müssen. Klicken Sie auf Erste Schritte, um fortzufahren. Die Seite wird aktualisiert und zeigt Ihnen ein Bild – eine virtuelle Collembola-Folie! – und ein Formular, das aus mehreren Feldern daneben und darunter besteht. Auf jedem Bild siehst du zwei Textbeschriftungen, die rechts und links von der/den Milbe(n) platziert sind.

Ihre Aufgabe ist es, alle Informationen auf dem Originaletikett des Exemplars zu transkribieren, das vom Sammler geschrieben wurde. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Jedes Feld auf dem Formular ist für eine bestimmte Art von Informationen vorgesehen, und wir bitten Sie, dies so weit wie möglich zu respektieren. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung des Zwecks der einzelnen Felder und Beispiele für Beschriftungen. Darüber hinaus gibt es immer eine kürzere Erklärung auf dem Formular selbst, wenn Sie auf den Hilfe-Button klicken: das Fragezeichen neben jedem Feld.

Bald müsst ihr von Feld zu Feld springen. Angesichts der Länge des Formulars und der Bildschirmgröße der meisten Computer werden Sie die Kopie irgendwann außer Sichtweite bekommen. Um nicht ständig auf und ab zu gehen, können Sie zunächst auf eines der Symbole auf dem Bild klicken, direkt darunter:



Ein Klick auf das erste Symbol öffnet ein zweites Fenster, in dem nur die Probe zu sehen ist. Durch Anpassen der Abmessungen beider Fenster können Sie diese so anordnen, dass die Probe auf dem einen immer an ihrem Platz ist und Sie sich auf dem anderen frei durch die Form bewegen können.



Mit einem Klick auf das zweite Symbol fixieren Sie das Bild und bewegen sich dann frei auf dem Formular.

Einige allgemeine Konventionen

Verwenden Sie "[]" für Informationen, die Sie nicht entziffern können.

Verwenden Sie ein "." nach einem ganzen Satz oder zu einzelnen Absätzen.

Verwenden Sie ein "~" vor und nach dem durchgestrichenen Text, den Sie entziffern können.

Verwenden Sie ein "~" vor und nach durchgestrichenem Text, den Sie nicht entziffern können. In diesem Fall sollte Ihre Transkription wie folgt aussehen: ~[]~

Einige gängige Abkürzungen, die auf Folien verwendet werden:

Sp. n. = neue Art

Var. = Variante

DS = Tanz

s/ = sur

Lv = Larve

N = Nymphen

NN = Nymphe (Tel 2) . Auf der Rutsche befinden sich zwei Nymphen.

Pn = Protonymphe

Anzeige oder A = erwachsen

Diss. = dissoziiert / dispergiert

Sie müssen das Etikett in der Originalsprache transkribieren. Auf keinen Fall sollten Sie die Informationen auf dem Etikett der Probe übersetzen: Geben Sie sie genau so ein, wie sie auf dem Etikett stehen!

Auch in Bezug auf die Sprache empfehlen wir Ihnen, nicht zwischen den Sprachen zu wechseln, sobald Sie eine Aufgabe gestartet haben, da sonst alle Informationen, die Sie bereits eingegeben haben, verloren gehen.

Schreiben Sie immer das erste Wort am Anfang eines Satzes groß und beenden Sie den Satz mit einem Punkt, unabhängig davon, wie es auf dem Etikett erscheint. Punkte gelten nur für ganze Sätze (z.B. Verwendung, Lebensraum, Beschreibung, Ort), nicht für Satzfragmente oder einzelne Stichwörter (z.B. Sammler, Sammelnummer, Land).

Wenn mehrere Absätze auf dem Etikett zum selben Feld des Formulars gehören, trennen Sie sie durch Punkte und befolgen Sie die oben genannten Richtlinien (z. B. "Umgebung des landwirtschaftlichen Betriebs | in der Nähe des alten Hauses", schreiben Sie "Umgebung des Hofes. In der Nähe des alten Hauses.").

Wenn Sie sich bei den Informationen, die Sie transkribieren, nicht sicher sind, kann es daran liegen, dass die Handschrift schwer zu lesen ist, die Tinte fast verschwunden ist, die Informationen verdeckt sind, nutzen Sie Ihre beste Chance und schreiben Sie Ihre Interpretation in eckige Klammern "[]" (z. B. schreiben Sie "500 m von der [Küste]" oder "zwischen [Hasselt] und [Genk]", wenn bestimmte Wörter oder Teile davon nicht klar geschrieben sind).

Wenn Sie trotz aller Bemühungen wirklich keine Ahnung haben, was darin steht, geben Sie einfach "[]" ein. Die Eingabe von eckigen Klammern ist nur bei Freitextfeldern möglich; für alle anderen schreiben Sie Ihre Interpretation unter Kommentare und lassen das entsprechende Feld leer.

Wenn für ein bestimmtes Feld keine Informationen vorhanden sind, lassen Sie das Feld leer.

LINKER-ETIKETT

Sie werden feststellen, dass die Informationen auf den Collembola-Objektträgern spärlicher sind als die auf den Milbenobjektträgern im vorherigen Projekt.

Forschungsanstalt

Alle Exemplare sind Eigentum des Königlichen Belgischen Instituts für Naturwissenschaften. Wenn Sie eine andere Institution auf der Folie finden, lassen Sie dieses Feld leer und notieren Sie es im Abschnitt Notizen.

I.G.

Das Exemplar wird vom Sammlungsleiter des Naturwissenschaftlichen Instituts mit einer Inventarnummer versehen. Kopieren Sie den Song, wenn er vorhanden ist, immer mit Punkten. Wenn nach I. G. keine Zahl steht, lassen Sie dieses Feld leer.

25.956



Lebensraum

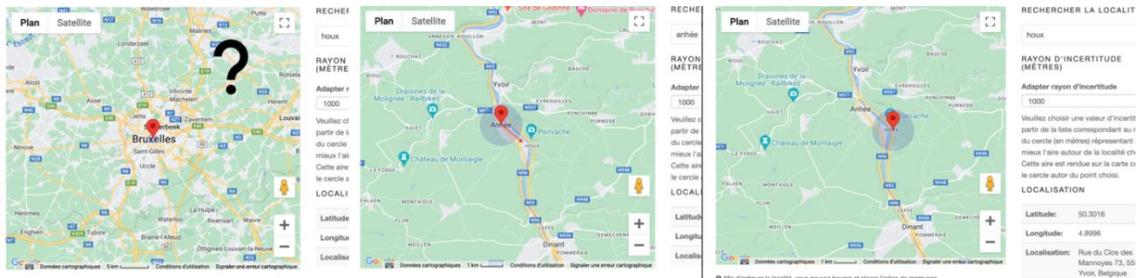
Transkribieren Sie in diesem Feld die Informationen über den Lebensraum, in dem die Collembola gefunden wurde, als solche. In der Regel werden diese Informationen vor dem Standort angegeben. Wenn die Informationen fehlen, lassen Sie das Feld leer. In 95% der Fälle ist dieses Feld leer. In der Regel gibt es keine zusätzlichen Informationen über den Wirt oder die Probenahmestelle.

Standort (Kartenwerkzeug)

Geben Sie den Standort in die Standortsuche ein. Das Tool füllt die Koordinaten automatisch aus. Drücken Sie Werte in Hauptformular kopieren.

Koordinatenunsicherheit (Meter) Dieses Maß wird als Radius um den Standort ausgedrückt und stellt den Bereich dar, in dem man vernünftigerweise davon ausgehen kann, dass die Pflanze gesammelt wurde. Wählen Sie den Radius, der das Gebiet am besten abdeckt, das aufgrund der Beschreibung des Ortes vernünftigerweise angenommen werden kann (z. B. Brüssel und Herstappe haben sehr unterschiedliche geografische Ausdehnungen; Antwerpen kann die Stadt oder die Provinz sein; 8 km von Namur entfernt ist die Entfernung zur nächsten bekannten Referenz...). Lassen Sie das Feld leer, wenn der angemessene Radius größer als 10 km ist.

*Wenn das Karten-Tool den Standort nicht finden kann, führen Sie eine Google Maps-Suche durch, ermitteln Sie den nächstgelegenen Standort, führen Sie die Suche erneut mit dem Karten-Tool durch und verschieben Sie den Punkt.



Grundstück (Freitext)

Kopieren Sie den Namen des Landes als solchen in das Freitextfeld.

Standort (Freitext)

Kopieren Sie den Namen des Ortes als solchen in das Freitextfeld

Manchmal gibt es zusätzliche Kommentare wie z.B. "zone de transition". Transkribieren Sie alles als solches.

Santa Cruz. Übergangszone.



Stationsnummer (Freitext)

Kopieren Sie die Nummer des Kanals in das Freitextfeld. Manchmal folgt ein Buchstabe, zum Beispiel:

76c



Tag der Abholung

Auf einigen Folien wird es einen Sammeltag geben. Wenn die Informationen fehlen, lassen Sie das Feld leer.

Monat der Abholung

Schreiben Sie den Monat. Wenn die Informationen fehlen, lassen Sie das Feld leer.

Jahr der Sammlung

Alle Daten müssen in standardisierter Form in drei Feldern eingegeben werden: Tag (TT), Monat (MM) und Jahr (JJJJ). Alle Exemplare wurden nach 1900 gesammelt.

Wenn das Jahr fehlt, während der Tag und/oder der Monat aufgelistet sind, lassen Sie das Feld Jahr leer. Wenn das Abholdatum ganz fehlt, lassen Sie das Feld leer.

Sammler

In 95% der Fälle fehlt der Name des Sammlers. Schreiben Sie den Namen des Collectors als solchen.

Folien-Nummer

Transkribieren Sie die Nummer auf der rechten Seite der Probe als solche. Wenn die Informationen fehlen, lassen Sie das Feld leer.

RECHTES ETIKETT

Id

In den meisten Fällen handelt es sich um S. Jacquemart.

Wenn Sie eine andere Kennung finden, transkribieren Sie einfach den Namen der Kennung als solchen.

Jahr der Identifizierung

Dies ist das Jahr, in dem das Exemplar von S. Jacquemart identifiziert wurde. Wenn kein Jahr vorhanden ist, lassen Sie das Feld leer.

Art

Die wenigsten Exemplare sind Typusexemplare, d.h. sie sind repräsentativ für eine Art. Wenn Sie eine Bezeichnung mit einem der Wörter in der Liste finden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Typ, und wählen Sie dann das Wort (z. B. Holotyp) aus der Liste aus.



Wissenschaftliche Bezeichnung 1

Transkribieren Sie den Namen des Exemplars und des Autors als solchen. Ein wissenschaftlicher Artnamen besteht im Lateinischen aus zwei Teilen: einer Gattung (erster Buchstabe in Großbuchstaben) und einem spezifischen Epitheton (erster Buchstabe in Kleinbuchstaben), das die Art innerhalb der Gattung identifiziert (z. B. *Camisia exuvialis*) und manchmal noch ein weiteres Epitheton für die Unterart oder die Varietät. Der Name des Autors folgt recht oft, manchmal in

Klammern (z.B. Gdj.) und sollte als solcher transkribiert werden. Wenn es in Klammern steht, stellen Sie sicher, dass Sie sie auch kopieren.

Schreiben Sie durchgestrichenen Text zwischen ~ ~.

Tipp: Wenn Sie sich bei einem Namen nicht sicher sind, können Sie ihn jederzeit in der GBIF-Datenbank <https://www.gbif.org/species/367> nachschlagen. GBIF ist die globale internationale Einrichtung für Biodiversität, die von Wissenschaftlern auf der ganzen Welt zur Erfassung von Taxonen genutzt wird.

Hier ist das Etikett einigermaßen transparent und Sie können möglicherweise die erste Identifizierung lesen. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, es zu transkribieren. Sie müssen nur die endgültige Identifizierung transkribieren.



Bewerteter wissenschaftlicher Name

Wurde der ursprüngliche wissenschaftliche Name auf der Folie überarbeitet? Für den Fall, dass die erste wissenschaftliche Identifizierung durchgestrichen ist, schreiben Sie hier die neue Kennung, einschließlich des nicht durchgestrichenen Textes, der damit verbunden ist.

Im Falle der Elevola wird der überarbeitete Name dem ursprünglichen Identifikator auf einem gesonderten Etikett mit dem vorangestellten Zusatz "Rev." hinzugefügt. Er erscheint auf einem anderen Blatt Papier, das auf die Folie geklebt ist.



Gesamt

Auf einigen Etiketten finden Sie die Anzahl der Exemplare auf der rechten Seite, gefolgt von "ex.". Kopiere den Song, ohne "ex." zu schreiben. In anderen Fällen steht neben dem wissenschaftlichen Namen eine Zahl ohne das "ex.". Das stellt die Anzahl dar. In anderen Fällen müssen Sie die Zahlen selbst addieren. Wenn auf dem Etikett keine Zählung angegeben ist, schreiben Sie NA. Erfassen Sie nur die Anzahl (falls vorhanden) für das erste Exemplar (wenn mehr als eine Gattung identifiziert wurde). Der Rest der Exemplare (einer anderen Gattung) und ihre Anzahl sollten in das nächste Feld geschrieben werden.

Bühne

In der Regel ist auf der Folie kein Entwicklungsstadium aufgeführt. Manchmal findet man die nächsten Entwicklungsstufen. Kopieren Sie die Entwicklungsstufe in vollen Buchstaben und die Nummer. Trennen Sie sie durch einen Punkt. Es gibt nur sehr wenige Fälle, in denen der Entwicklungsstand angegeben ist.

Lv = Larve

N = Nymphe

NN = Nymphe (Anzahl 2) . Zwei "N" bedeuten, dass sich zwei Nymphen auf der Rutsche befinden.

Pn = Protonymphe

Ad oder A = nicht jugendfrei

Diss. = dissoziiert / dispergiert

Geschlecht

M = männlich

F = Weiblich

U = Unbekannt

X = Gemischt (gemischte Exemplare, Männchen und Weibchen)

Auf einigen Exemplaren finden Sie ein weibliches (♀) oder männliches (♂) Symbol. Wählen Sie dann M für männlich oder F für weiblich. In diesem Fall ist es nicht vorhanden, wählen Sie U für unbekannt. Wählen Sie X für gemischte Proben aus. Manchmal haben Sie zwei Symbole oder mehr. Dies gibt Ihnen einen Hinweis auf die Anzahl, da jedes Symbol einer Instanz entspricht.

Gibt es eine andere Spezies auf dieser Folie? (wissenschaftliche Bezeichnung 2, 3 usw.)

Wenn ja, transkribieren Sie sie im nächsten Freitextabschnitt als solche, schreiben Sie den wissenschaftlichen Namen, die Nummer (falls bekannt) und das Geschlecht (M/W/U/X) und verwenden Sie ein "\$\$\$" zwischen den verschiedenen Kopien. Dies ermöglicht es uns, sie während der Nachbearbeitung zu trennen. Transkribieren Sie die Zählung in Klammern nach dem Namen jedes Taxons.

Synonym

In der Taxonomie ist ein Synonym ein wissenschaftlicher Name, der für ein Taxon gilt, das (jetzt) einen anderen wissenschaftlichen Namen hat. Manchmal sind diese Informationen auf den Folien nicht vorhanden. Wenn es vorhanden ist, finden Sie es höchstwahrscheinlich in Klammern. Wenn mehr als ein Synonym angegeben ist, setzen Sie nach jedem Synonym ein \$\$\$-Zeichen.

Transkribieren Sie alles als solches, ohne Klammern oder andere Symbole. Beispielsweise sollte das Symbol "=" nicht transkribiert werden. Die Synonyme beziehen sich auf andere Arten. Schreibe den Namen der Art (exuvialis) immer in Kleinbuchstaben. Nur Gattungsnamen (Camisia) werden groß geschrieben. Wenn keine Synonymie angegeben ist, lassen Sie dieses Feld leer.

Welle (Freitext)

Kopieren Sie den Namen der Falle, mit der das Insekt als solches gefangen wurde. Falls vorhanden, befindet es sich in der unteren linken Ecke des Etiketts auf der rechten Seite. Taxonomen müssen aufzeichnen, wie das Insekt gefangen wurde. Eine Berlese-Falle ist ein Gerät, mit dem lebende Organismen, insbesondere Arthropoden, aus Bodenproben extrahiert werden.

Val n°

Hinter dem Namen der Falle verbirgt sich manchmal die Nummer der Falle. Schreiben Sie als solches, ohne Punkte zu verwenden. Wenn keine Trap-Nummer vorhanden ist, lassen Sie das Feld leer.

Neue Spezies

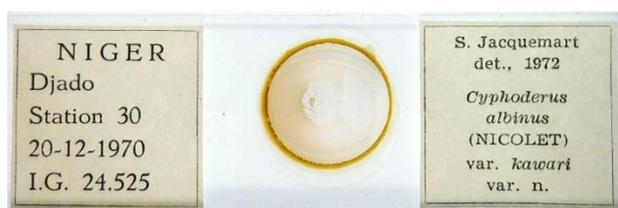
Handelt es sich bei diesem Exemplar um eine neue Art? Wann immer eine neue Art beschrieben wird, findet man ein "sp. n." auf der Folie. Markieren Sie das Kästchen für neue Arten.



Variante

Handelt es sich um eine neue Variante? Dann stößt man auf ein "var. n." Abkürzung dagegen.

Setzen Sie einfach ein Häkchen bei der Variante und schreiben Sie den Namen der Variante nach dem wissenschaftlichen Namen.



Verschiedenes

Gibt es andere Informationen auf der Folie, die nicht in eines der Felder passen? Dann schreiben Sie es hier und fügen Sie nach jeder Information ein \$\$\$-Zeichen hinzu.

Notizen

Notizen ist dein Raum! Aus der Kopie sollen hier keine Informationen geschrieben werden. Stattdessen steht es Ihnen frei, Zweifel oder Kommentare hinzuzufügen, die speziell mit dieser Instanz verbunden sind, damit wir die Daten später validieren können.

Aufgabe speichern

Alle auf der Seite verfügbaren Informationen sollten ihren Weg in eines der Felder des Formulars finden. Sobald Sie das getan haben, haben Sie diese Aufgabe erledigt! Sobald Sie alle Details ausgefüllt haben, können Sie unten auf der Seite auf Speichern klicken. Hier können Sie auch eine unerledigte Aufgabe speichern, um später darauf zurückzukommen, die Aufgabe zu überspringen oder eine Frage im Forum zu dieser Instanz zu stellen.

Bei Zweifeln oder Fragen kann es hilfreich sein, unser Forum zu besuchen und nach vorhandenen Antworten zu suchen oder sogar selbst ein Thema zu erstellen. Sollten die zur Verfügung stehenden Hilfe-Buttons und Foreneinträge nicht ausreichen, sind wir jederzeit per E-Mail erreichbar (siehe die Kontakte unter Kontakt auf der Hauptseite). Wir werden versuchen, so schnell und klar wie möglich zu antworten.

Abschließend möchten wir Sie daran erinnern, dass jeder Beitrag, ob groß oder klein, regelmäßig oder sporadisch, sehr geschätzt wird! Tun Sie Ihr Bestes unter Berücksichtigung der oben genannten Richtlinien, aber betrachten Sie ein DoeDat-Projekt niemals als lästige Pflicht oder machen Sie sich zu viele Sorgen! Jeder macht Fehler und alle Daten werden validiert.

Vielen Dank, dass Sie sich dem "Bug"-Team angeschlossen haben!